© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mesostenus obnoxius. Hemiteles fulvipes. Mesochorus splendidulus. Microgaster difficilis, glomeratus, spurius, congestus.
Zygaena filipendulae: Mesostenus obnoxius, Microgaster glomeratus, congestus.

V Bombyces

Earias clorana: Trichonoma execator, Anomalon flaveolatum, Limneria multicincta, roficincta, exareolata. Schigoloma amictata, Pimpla scanica, Lissonota variegatus, Eubadizon pectoralis, Ascogaster rufipes, Encyrtus truncatellus.
Hylophila prasinana: Schizoloma amictum, Heteropelma calcator, Anomalon canaliculatum, flaveolatum, Paniscus virgatus, Campoplex mixtus, Pimpla stercorator, Eulophos orbicularis.
Nudaria mundana: Pimpla stercorator.
Gnophria quadra: Pimpla stercorator, examinator.
Euchelia jacobeae: Hemiteles fulvipes.
Nemeophila plantaginis: Ichneumon obsessor.
Arctia caja: Ichneumon fabricator, nigritarius, Microgaster stigmaticus. glomeratus, viduus, difficilis.
Arctia hebe: Microgaster difficilis.
Arctia purpurata: Microgaster glomeratus, Pteromalum puparum.
Spilosoma fuliginosa: Microgaster difficilis, Pteromalus omnivorus.
Spilosoma menthastri: Pimpla rufata.
Cossus ligniperd.: Meniscus setosus, Ichneumon pugillator, Lissonota verberaus.
Psyche viciella: Phaeogenes socialis, discoidalis, clypearis, Hemichneumon subdolus, Cryptus nubeculosus, migrator, incubitor, pygoleucus. Pezomachus cursitans, Agrothereutes Hopei, Xylonomus Heringi, Pimpla viduata. flavolineata, instigator, scanica ;Orgilus rubrator, Rogas unicolor, Elasmus flabellatus.
Psyche opacella: Phaeogenes callopus, homochlorus, Pimpla examinatur, sagax. Thereoscopus pedestris, Pezomachus fasciatus.
Psyche graminella: Cryptus migrator. Elasmus flabellator.
Psyche nitidella: Phaeagenes socialis, discoidalis, Hemiteles variabilis, Pezomachus agilis Cryptus cyanesceus, Pimpla tricolor.
Psyche atra: Hemichneumon subdolus, Cryptus incubitor, migrator, Pimpla examinator. Fortsetzung folgt.

Vereinsangelegenheiten.

Diejenigen Herren welche sich für die so hochwichtige Familie der Schlupfwespen interessiren, das Sammeln dieser Thiere aber bisher wegen der oft recht grossen Schwierigkeiten beim Bestimmen noch nicht begonnen haben, werden auf die in der heutigen Nummer zum Abdruck gebrachte Arbeit des Herrn Dr. Rudow „Die Schmarotzer der deutschen Schmetterlinge“ aufmerksam gemacht.

Bei Benutzung dieser Zusammenstellung wird es Jedem ermöglicht, eine recht ansehnliche Sammlung von richtig bestimmten Schlupfwespen mit geringer Mühe anzulegen.

Als ausreichendes Hilfsmittel zum Auseinanderhalten der einzelnen Arten kann das Professor Taschenberg'sche Werk, „Die Hymenopteren Deutschlands,“ bestens empfohlen werden. Bei dieser Gelegenheit sei wiederholt erwähnt, dass Herr Dr. Rudow in liebenswürdigster Weise sich bereit erklärt hat, den Vereinsmitgliedern bei dem Bestimmen von Hymenopteren mit Rath und That an die Hand zu gehen

Er bittet nur darum, ihm etwaige erwünschte Doubletten dieser Ordnung, sowie die aus Schmetterlings-Raupen und Puppen hervorgehenden Schlupfwespen und Fliegen, letztere beiden möglichst mit Angabe ihrer Wirthe, zu überlassen.

Es existirt bisher noch kein grösseres Specialwerk über die Parasiten der deutschen Schmetterlinge. Um so grössere Anerkennung und Unterstützung muss deshalb Jemandem entgegengebracht werden, welcher es unternimmt, diese Lücke in der Wissenschaft auszufüllen.

Möge deshalb die von dem genannten Herrn in seinem heutigen Artikel ausgesprochene Bitte bei allen Mitgliedern williges Gehör finden!

In der Angelegenheit gegen Berlin — Ausschliessung zweier Mitglieder betreffend, — haben nachstehend benannte Herren Proteste eingesandt: Herr Preiss—Coblenz, Hr. Jehn—Bochum, Hr. Reitter—Wien sowie mittels eines Collectivschreibens, die Herren: Stertz, Krusche, Jahn, Ruff—Cottbus und Brade—Forst.

In Folge dieser 8 Gegenerklärungen gilt somit der Antrag des Vorsitzenden, dem Wortlaute des jetzigen Statuts gemäss, als abgelehnt. Die nächste ordentliche Generalversammlung aber wird sich schlüssig zu machen haben, ob der § 8 des Statuts in seiner jetzigen, geradezu sinnlosen Fassung, welche den Vorstand sowohl wie die Mitglieder den Angriffen einzelner Unzufriedener wehrlos aussetzt, auch in Zukunft beibehalten werden soll.

Von den Herren Alex. Bau und A. Kricheldorff in Berlin ist hierher mitgetheilt worden, dass beide Firmen der in No. 2 besprochenen Angelegenheit fremd gegenüber stehen.

Obgleich es dieser Erklärungen der beiden bestrenommirten Berliner Naturalienhandlungen, welche ihr Interesse für den Verein schon mehrfach durch werthvolle Prämien und Rathschläge bekundet haben, hier gar nicht bedurft hätte, so halte ich mich dennoch für verpflichtet, diese Erklärungen zur Kenntniss der Mitglieder zu bringen.

Seitens der Herren Preisrichter ist nunmehr die Beurtheilung der anlässlich des Preisausschreibens in No. 3 der „Insektenwelt“ vom 1. Mai d. J. eingesandten Preisarbeiten erfolgt.

Die Herren Preisrichter haben ihr Urtheil dahin abgegeben, dass zwar einzelnen Arbeiten mancherlei gute Gedanken innewohnen, die Ausführungen aber noch nicht den Anforderungen entsprechen, welche an, als „preisgekrönt“ zu veröffentlichende wissenschaftliche Abhandlungen zu stellen seien. Aus diesem Grunde hat die Jury es für zweckmässig erachtet, den Antrag zu stellen, dasselbe Thema nochmals zur Konkurrenz zu geben und hierbei den Preis für die beste Arbeit zu erhöhen.

Der Vorstand hat sich diesem Antrage angeschlossen und wird eine nochmalige Preisausschreibung in der nächsten Nummer der Vereinszeitschrift stattfinden lassen. Die Bewilligung sowie Bemessung der Prämien wird Sache der nächsten Generalversammlung sein.

H. Redlich.

Kleine Mittheilungen.

Sph. Convolvuli fangen wir schon den dritten Sommer an dem herrlich duftenden weissblühenden Tabak oder Nicotiana affinis. — Durch eine Notiz in „Fürs Haus“ auf diese Pflanze aufmerksam gemacht, verschaffte ich mir den Samen derselben aus Erfurt und zog die Pflanzen selbst im Frühbeet. Zwei Rabatten voll Betunien und etliche Phloxstauden standen stets für etwaige geflügelte Gäste angebaut da. Eines Abends wurden wir ganz besonders durch das Schwärmen der Convolvuli an den Tabaksblüthen überrascht und beschlossen daher auch sofort, für die Zukunft von dem letzteren eine grössere Menge anzubauen. Es zieht also jedenfalls der Schwärmer, wenn diese drei Blumenarten auf einer kleinen Fläche vereint stehen, die Nicotianablüthen vor; sonst habe ich aber in einem Gärtchen, wo nur Phlox vorhanden war, die Convolvuli wie trunken sich an den Blüthen haltend beobachten können. Durch 14 Tage, von Ende August bis 17. September, verfehlte ich nicht, mich jeden Abend in meinem Garten einzufinden. Kamen nun meine Lieblinge an, so durfte mir auch keiner entkommen. Ich fing mitunter während eines Abends 7 Stück. Sobald die Sonne zur Ruhe ging, kamen die Männchen, später bei voller Dunkelheit die Weibchen.

Von Noctuen sind einige schöne Stücke an Betunien von mir gefangen worden, z. B. Plusia Festucae, Gamma u. a., ebenso eine prächtige Virens. Euphorbiae, Stellatarum waren gleichfalls Gäste an Nicotiana.

Von Ach. Atropos hatten wir diesen Sommer eine prächtige Raupe von lieber Hand erhalten, Ich kam ihrer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Redlich Hermann Julius Albert

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten 20